

## Ich bin Offi,

sagt Edeltraud, Mensch mit Behinderung und i hab Tausenddrom, ja genau, das will ich sagen.

Ich bin ein Schleimbolzen sagt der Günter. Ich bin der Scharmbolzen von Angelika.

Und ich habe ihr gesagt, Monika schwätzt gern, weil sie gern reden tut. Aber sie tut es nicht mit Absicht.

Ach ja Pippi Förs, Mensch zuerst, People First und die Karin und der Heinrich sind first, genau der Heinrich Olsen. Und der Thomas macht da Selbständigkeit beim Stefan. Der Dietmar hat gesagt, der Stefan sei nimmer lang unten, die Frau ist schwanger von den Wurstnudeln und der Stefan geht in Karenz. Aber der Thomas schreibt doch seine Überstunden und das Protokoll? Pippi Förs, ist das Hochdeutsch oder was oder englisch? Ich glaub tschechisch.

Ein Kind kriegt man nur im Bauch, dann ist die Frau schwanger und hat einen großen Bauch. Mit den Wurstnudeln stimmt schon etwas, ja habe ich gesagt. Aber Monika sagt, das stimmt nicht, das ist Quatsch, aber ich sage einfach, es stimmt schon.

Peter sagt, die Frauen haben eine Scheide und die Männer haben einen Penis. Die Frau hat Sexualität und ich habe auch ein bisschen. Genau, ja, da muss ich lachen. Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da. Ich habe ein schönes Fräulein gesehen. Ja, genau.

Wenn ich eine Frau sehe, dann küsse ich sie gleich und umarme sie und dann habe ich sie gern. Und wenn sie sagt, geh weg, dann küss ich schnell noch mal und schnappe sie einfach beim Hals und gib ihr einen dicken, feuchten Schmatz. Da lach ich. Dann ist der Gerd eifersüchtig, aber nur momentan und wird knallrot, wie ein Gummiboot, weil er hemmungslos ist. Aber der will keine Frau haben, denn er hat im Sommer sein Motorrad und das kostet auch viel Geld, 6000 bis 8800 Euro. Aber ich kriege schon eine Frau und eine rote Kawasaki. Dann geht die Frau auch mit mir nach Berlin in Frankreich oder nach Honolulu und Paris in den Ochsen. Ein Stern, der deinen Namen kennt spielen sie da und da kann ich mit der Frau gut Schnitzel mit Pommes Frites und Salat essen und ein Spezi trinken. Ich trinke dann gleich noch einen Sekt oder einen Champagner mit Wodka dry. Da bin ich frei und trink und iss für drei.

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland sagen Sybille und Monika. Paris ist in Frankreich, da wohnt Mireille Mathieu und da gehe ich mit meiner Frau auf den Turm, aber nicht auf den schiefen Turm von Pisa, nein, auf den Eiffelturm, ja der Eiffelturm, da gehen die Verliebten auf den Eiffelturm. Kalkutta liegt am Ganges, Paris liegt an der Seine und weil ich so verliebt bin lieg ich an der Seine auf der Wiese mit Melanie und wir küssen, aber ich muss sie fragen, denn küssen und essen ist ein Unterschied. Auf die Lippen und auf den Mund küsst man, wenn man sich lieb hat und essen tu i weil es mir schmeckt.

Beim Fahren brauche ich dann aber einen Helm und Handschuhe, damit ich besser Gas geben kann. Und die Frau nehme ich mit, die sitzt bei mir im Beiwagen und wenn es regnet schlafen wir im Zelt.

Am Morgen gibt es dann ein gutes Frühstück mit 3 Semmeln, eine für die Frau und 2 für mi, mit Emmentaler- Bergkäse, Schinkenwurst, Landjäger, Schübling oder Wurstsalat mit Essiggurken und noch Nussgipfel, Schnecken, Topfengulatschen, Faschingskrapfen, Schaumrollen und milden schwarzen Kaffee ohne Milch, weil ich die Milch nicht vertrage. Da kriege ich eine Allergie.

Meine Frau trinkt Mineralwasser, Orangensaft und einen schwarzen Kaffee mit Zucker, aber coffeinfrei, damit sie nicht nervös ist und nicht zappelt beim Motorradfahren. Auf dem Motorrad sitzt man gerade, aufrecht. Die Frau braucht auch einen Helm, dass sie geschützt ist auf dem Kopf. Wenn sie darin schwitzt muss sie sich abwaschen.

Wenn ich nervös bin, dann bin ich auch zapplig. Ich liebe meine Frau, die was ich habe. Sie heißt Stefanie Hertel und ich habe daheim im Nachtkästle ein Foto von ihr. Ich habe das Foto einmal in meiner Geldtasche gehabt, aber jetzt nicht mehr, weil, ich dort den Harald habe, mein geliebter Exbetreuer. Leider kommt er nur noch auf Besuch, er arbeitet im Spagat, beim Thomas H.

Haralds Frau heißt Margit, die ratikale, scharfe. Sie ist eine nette Frau und lädt uns zum Kaffee und Kuchen ein.

Wenn der Dietmar Geburtstag hat, im August, dann sind wir bei der Monika am Bürserberg. Zuerst gibt es einen Kaffee oder Cappuccino und einen Kuchen. Sie kann auch gut kochen, dann gibt es Krokette, Grillwurst, Zigeunerkoteletts, Paprikagemüse, Bohnen und Heiße Liebe mit Eis. Wir trinken Spezi und Mineralwasser.

Im Juni macht Martin in der Wohngemeinschaft das Gartenfest Mit Didi und Rudi. Einer spielt Handorgel, einer spielt mit der Trompete und noch einer steht vorne, dass bin i mit der Handorgel. Ich Offi rede ins Mikrofon, geh Olte, schau mi net so deppert on, heit bin i blau, ja genau, weiter, schön ist es auf der Welt zu sein, sag ich zu dir, ich bin ein Stachelschwein. Wenn ich hirnos bin, dann muss ich das Hirn einschalten und die Gehirnkurve mit Kabel untersuchen lassen beim Dr. Leo Simma. Und dann kommt oben am Knochen mein Vögele und das macht Piep, Piep, Piep.

Ja, das Piep, Piep, Piep vom Guildo Horn, der Popshow, der Monirator, Moni-ra-torrrrr, genau, hahaha, der Guildo Horn, der hat mich lieb, der hat euch lieb, der mit den langen Haaren, den großen Augen, dem Anzug und dem Hemd mit Krawatte. Der redet mit Menschen mit Behinderung und das kommt im Fernseher. Ich habe das schon mal gesehen, schon 100 Mal. Der gefällt mit gut, der große Mann mit seiner großen Brille, genau, genau, hahaha. Die drehen da einen Film und schauen in die Kamera. Die spielen auch Klavier, so mit den Fingern, geben sie dem Mann am Klavier noch ein Bier oder ein Spezi.

Spezi kann man trinken, auch mit Mineralwasser spritzen, dass es nicht so süß ist und Malzbier habe ich mal getrunken, das hat mir geschmeckt, das war süß und gut. Ich trinke gerne viel Wasser, aber

da muss ich aufpassen, das hat der Doktor gesagt, der Mäser. Ich soll das aufhören, das ist nicht gut für meine Füße, sonst bleibt die Flüssigkeit da drin.  
Für heute ist jetzt Schluss, mein Hals ist schon ganz trocken. Wenn ich wieder einen Witz weiß, mache ich weiter.

Herbert Offi, der Scharmbolzen

03.Juni 2009